

IDEA.

Inklusives Digitales Erinnerungs- archiv

Ein Oral History Projekt von und mit gesellschaftlich engagierten Migrantinnen

Ein Kooperationsprojekt der Katholischen Hochschule Freiburg und der Hochschule Furtwangen.

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

www.herIDEA.de

Das IDEA Team

Katholische Hochschule Freiburg
www.kh-freiburg.de

Prof. Dr. Nausikaa Schirilla, Projektleitung
nausikaa.schirilla@kh-freiburg.de

Myriam Alvarez, Akademische Mitarbeiterin
myriam.alvarez@kh-freiburg

Birgit Heidtke, Akademische Mitarbeiterin
birgit.heidtke@kh-freiburg.de

Hochschule Furtwangen
www.hs-furtwangen.de

Prof. Dr. Miguel A. Garcia.
garcia@hs-furtwangen.de

Ada Rhode, Akademische Mitarbeiterin
ada.rhode@hs-furtwangen.de

Praxispartnerin:
**Feministische Geschichtswerkstatt
Freiburg e.V.**
www.femwerkstatt.de

Dr. Andrea Althaus, info@femwerkstatt.de

Die Feministische Geschichtswerkstatt Freiburg e.V. macht und archiviert Oral History und realisiert interkulturelle Projekte zur Frauengeschichte.

KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG
CATHOLIC UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES FREIBURG



HOCHSCHULE
FURTWANGEN
UNIVERSITY | HFU



Welche Unterstützung bietet das IDEA- Netzwerk und Team?



Das Team hinter IDEA wird Sie beraten in allen Fragen, die auftauchen können bei der Suche nach Zeitzeuginnen, bei der Planung und Realisierung von Interviews, bei der Aufnahmetechnik und Archivierung.

In regionalen Workshops zur interkulturellen Oral History können Sie die Methode des offenen Interviewens kennenlernen und ausprobieren. Die Workshops bieten Gelegenheit sich kennen zu lernen und zu vernetzen.

Auf der IDEA Website finden Sie Informationen und Hilfen. IDEA wird Online-Kurse zur Oral History entwickeln und Tools zur Verfügung stellen, die einfach zu nutzen sind.

Oral History ist eine Erfahrung, die von vielen Zeitzeuginnen und Interviewerinnen als Bereicherung erlebt wird. Selbstbestimmtes Erzählen und aktives Zuhören erweitern den Horizont. Neues kann daraus entspringen!

Hinter IDEA steht ein Projektteam der Katholischen Hochschule Freiburg und der Hochschule Furtwangen.

Migrantinnen sammeln ihre Geschichte. Ein digitales Archiv entsteht.



Geschichte gehört allen.

Egal, ob es dabei um die Menschheit oder ein Dorf geht. Doch wer bestimmt, was erzählt, was überliefert wird? Und wessen Stimme wird gehört?

In IDEA geht es darum, die deutsche Erinnerungskultur vielstimmiger zu machen. Erfahrungen gesellschaftlich aktiver Migrantinnen stehen im Mittelpunkt und sollen überliefert und veröffentlicht werden.

Das Projekt richtet sich an Frauen mit Migrationserfahrungen aus ganz Deutschland und lädt ein, Migrantinnengeschichte zu sammeln und sichtbar zu machen.

Dafür suchen wir Zeitzeuginnen, die ihre Geschichte weitergeben wollen.

Auch als Interviewerin oder Multiplikator*in können Sie dazu beitragen, das IDEA Archiv wachsen zu lassen.

Was ist Oral History?

IDEA sucht Zeitzeuginnen, die bereit sind, ihre Erinnerungen in einem Interview zu erzählen. Dabei bestimmen die Zeitzeuginnen, worüber sie sprechen und was sie weitergeben wollen.

IDEA interessiert sich für Zeitzeuginnen, die gesellschaftlich engagiert waren oder sind. Denn viel zu selten stehen Migrantinnen als aktive Bürgerinnen in der Öffentlichkeit. Ihre Erfahrungen sollen gesehen, geteilt und in der Erinnerungskultur verankert werden.

Für Oral History braucht es keine besonderen Fachkenntnisse oder technische Erfahrung. Es ist eine Kunst, die jede lernen kann. Das eigene Smartphone kann als Aufnahmegerät benutzt werden.

Alle Interviews werden als Tonaufnahmen und als Abschrift im digitalen Archiv von IDEA aufbewahrt. In Ausschnitten sollen sie auf der IDEA Website veröffentlicht werden, natürlich nur, wenn alle Beteiligten damit einverstanden sind



Oral History sammelt mündlich überlieferte Erfahrungen.

Wer kann mitmachen?



IDEA ZEITZEUGIN können Frauen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte sein, die seit etwa 8 Jahren in Deutschland leben. Alter oder andere Zugehörigkeiten spielen keine Rolle.

Wir suchen Frauen, die gesellschaftlich engagiert waren oder sind. Alle Bereiche gesellschaftlichen Engagements sind damit gemeint:

Wir suchen die Bundestagsabgeordnete ebenso wie die Beirätin in einem kommunalen Ausschuss. Wir suchen Migrantinnen, die in einer politischen Initiative oder als Betriebsrätinnen aktiv waren. Wir suchen Elternbeirätinnen, Engagierte aus Migrant*innenvereinen und aus vielen anderen Bereichen.

IDEA interessiert sich für die große Bandbreite und Vielfalt des gesellschaftlichen und politischen Engagements der Migrantinnen in Deutschland.

IDEA INTERVIEWERIN können alle Frauen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte sein – auch wenn diese sehr lange zurück liegt.

IDEA ist außerdem auf **MULTIPLIKATOR*INNEN** angewiesen, die das Sammeln unterstützen und in ihren Netzwerken verbreiten.

Multiplikator*in für IDEA kann jede*r werden!